

# DYNATRANS MDL 80W90

SDS-Nr. 38215  
:

Datum der vorherigen  
Überarbeitung : 2021/02/25

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Produktname : DYNATRANS MDL 80W90

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| Identifizierte Verwendungen |
|-----------------------------|
| Getriebeflüssigkeit         |

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

 TotalEnergies Lubrifiants  
562 Avenue du Parc de L'île  
92029 Nanterre Cedex FRANCE  
Tél: +33 (0)1 41 35 40 00  
Fax: +33 (0)1 41 35 84 71  
 m.msds-lubs@totalenergies.com

TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH  
Jean-Monnet-Straße 2  
10557 BERLIN  
DEUTSCHLAND  
Tel: +49 (0)30 2027 60

 msds@totalenergies.com

### Kontakt

HSE : + 49 (0) 30/ 2027-9429

### 1.4 Notrufnummer

#### Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum

Telefonnummer : Giftnotruf Berlin, Tel.+49 (0)30 19240 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

#### Lieferant

Telefonnummer : TOTAL Notrufnummer: +49 89 220 61012

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Produktdefinition** : Gemisch

**Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]**

Nicht eingestuft.

Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen. Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Signalwort** : Kein Signalwort.

**Gefahrenhinweise** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Sicherheitshinweise**

**Prävention** : Nicht anwendbar.

**Reaktion** : Nicht anwendbar.

**Lagerung** : Nicht anwendbar.

**Entsorgung** : Nicht anwendbar.

**Ergänzende Kennzeichnungselemente** :  Enthält Reaktionsprodukte aus 4-Methyl-2-pentanol und Diphosphorpentasulfid, propoxyliert, verestert mit Diphosphorpentoxid, Aminsalze, C12-14-tert-Alkyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nicht anwendbar.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe in einer Konzentration  $\geq 0,1\%$ , die als PBT oder vPvB bewertet wurden. Dieses Produkt enthält keinen Stoff in einer Konzentration größer oder gleich  $0,1\%$  Gewichtsprozent, der in der Liste gemäß Artikel 59, §1 der REACH-Verordnung auf Grund seiner endokrinschädigenden Eigenschaften enthalten ist oder einen Stoff, von dem bekannt ist, dass er endokrinschädigende Eigenschaften in Übereinstimmung mit den Kriterien gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission hat.

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** :  Rutschgefahr auf verschüttetem Produkt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.2 Gemische** : Gemisch



| Produkt/stoff   | Identifikatoren  | % (w/w) | Einstufung  | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs                                      | Typ |
|---|--|---------|---|--|-----|
| Polysulfide, Di-tert-butyl-   | REACH #:<br>01-2119540515-43<br>EG: 273-103-3<br>CAS: 68937-96-2                                 | ≤4.6    | Skin Sens. 1B, H317<br>Aquatic Chronic 3,<br>H412   | Skin Sens. 1B,<br>H317: C ≥ 46%  | [1] |
| Mineralöl   | -  | ≤3      | Asp. Tox. 1, H304   | -  | [1] |
| Reaktionsprodukte aus 4-Methyl-2-pentanol und Diphosphorpentasulfid, propoxyliert, verestert mit Diphosphorpentoxid, Aminsalze, C12-14-tert-Alkyl | REACH #:<br>01-2119493620-38<br>EG: 931-384-6  | <2.5    | Acute Tox. 4, H302<br>Eye Irrit. 2, H319<br>Skin Sens. 1B, H317<br>Aquatic Chronic 2,<br>H411 | ATE [Oral] = 2000 mg/kg<br>Eye Irrit. 2, H319:<br>C ≥ 50%<br>Skin Sens. 1B,<br>H317: C ≥ 9.39% | [1] |
| Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl   | REACH #:<br>01-2119474878-16<br>EG: 276-737-9<br>CAS: 72623-86-0<br>Verzeichnis:<br>649-482-00-X | <2.5    | Asp. Tox. 1, H304   | -  | [1] |
| Magnesiummetaborat  | REACH #:<br>01-2120769073-53<br>EG: 237-235-5<br>CAS: 13703-82-7                                 | ≤1      | Skin Sens. 1B, H317   | Skin Sens. 1B,<br>H317: C ≥ 15%  | [1] |
|   |  |         | <b>Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.</b>        |  |     |

**zusätzliche Angaben** : aus Erdöl hergestelltes Mineralöl Produkt enthält Mineralöl mit einem DMSO-Extrakt < 3% (IP 346) Produkt auf der Basis synthetischer Öle

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

#### Typ

Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt** : Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
- Inhalativ** : Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

- Hautkontakt** : Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
- Verschlucken** : Den Mund mit Wasser ausspülen. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

### Zeichen/Symptome von Überexposition

- Augenkontakt** : Keine spezifischen Daten.
- Inhalativ** : Keine spezifischen Daten.
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizung  
Austrocknung  
Rissbildung
- Verschlucken** : Keine spezifischen Daten.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt** : Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Giftinformationszentrale kontaktieren.
- Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Löschpulver, CO<sub>2</sub>, Sprühwasser (Nebel) oder Schaum verwenden.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasserstrahl verwenden.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Kohlenmonoxid  
Kohlendioxid  
Stickoxide  
Phosphoroxide  
Schwefeloxide  
Wasserstoffsulfid  
Mercaptane

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute** : Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehreute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehreute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundsatz bei Unfällen mit Chemikalien.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.
- Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Kleine freigesetzte Menge** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.
- Große freigesetzte Menge** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen** : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
- Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene** : Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten



Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. Im Originalbehälter, geschützt vor direktem Sonnenlicht, in einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereich, mit Abstand zu unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10), Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Siehe vor Umgang oder Gebrauch Abschnitt 10 zu unverträglichen Materialien.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

**Empfehlungen** : Nicht verfügbar.

**Spezifische Lösungen für den Industriesektor** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatz-Grenzwerte

Es ist kein Expositionsgrenzwert bekannt.

#### Gefährliche(r) Bestandteil(e) in UVCB und/oder Mehrkomponentenstoff(en), der/die den Einstufungskriterien entspricht/entsprechen und/oder einen Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) hat/haben

Es ist kein Expositionsgrenzwert bekannt.

**Empfohlene Überwachungsverfahren** : Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

**Sonstige Angaben über Grenzwerte** : Mineralölnebel: USA: OSHA (PEL) TWA 5 mg/m<sup>3</sup>, NIOSH (REL) TWA 5 mg/m<sup>3</sup>, STEL 10 mg/m<sup>3</sup>, ACGIH (TLV) TWA 5 mg/m<sup>3</sup> (hoch raffiniert)

#### DNELs/DMELs

| Produkt/stoff  | Typ  | Exposition            | Wert                      | Population           | Wirkungen  |
|--|------|-----------------------|---------------------------|----------------------|------------|
| Polysulfide, Di-tert-butyl-<br><br>Reaktionsprodukte aus 4-Methyl- | DNEL | Langfristig Oral      | 0.167 mg/kg bw/Tag        | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Dermal    | 1.66 mg/kg bw/Tag         | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Dermal    | 3.33 mg/kg bw/Tag         | Arbeiter             | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Dermal    | 86.88 mg/cm <sup>2</sup>  | Allgemeinbevölkerung | Örtlich    |
|  | DNEL | Langfristig Dermal    | 173.75 mg/cm <sup>2</sup> | Arbeiter             | Örtlich    |
|  | DNEL | Langfristig Inhalativ | 0.58 mg/m <sup>3</sup>    | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Inhalativ | 3.29 mg/m <sup>3</sup>    | Arbeiter             | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Dermal    | 12.5 mg/kg                | Arbeiter             | Systemisch |



|  |                       |                        |                         |                      |            |
|--|-----------------------|------------------------|-------------------------|----------------------|------------|
| 2-pentanol und Diphosphorpentasulfid, propoxyliert, verestert mit Diphosphorpentoxid, Aminsalze, C12-14-tert-Alkyl | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 4.28 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter             | Systemisch |
|  | DNEL                  | Langfristig Dermal     | 6.25 mg/kg              | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|  | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 1.09 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|  | DNEL                  | Langfristig Oral       | 0.25 mg/Tag             | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
| Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl  | DNEL                  | Langfristig Dermal     | 0.16 mg/cm <sup>2</sup> | Arbeiter             | Örtlich    |
|  | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 5.4 mg/m <sup>3</sup>   | Arbeiter             | Örtlich    |
|  | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 1.2 mg/m <sup>3</sup>   | Allgemeinbevölkerung | Örtlich    |
|  | DNEL                  | Langfristig Oral       | 0.74 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
| Magnesiummetaborat   | DNEL                  | Langfristig Dermal     | 0.97 mg/kg bw/Tag       | Arbeiter             | Systemisch |
|  | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 1.19 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung | Örtlich    |
|  | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 2.73 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter             | Systemisch |
|  | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 5.58 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter             | Örtlich    |
|  | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 5.49 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter             | Systemisch |
|  | DNEL                  | Langfristig Dermal     | 7.78 mg/kg bw/Tag       | Arbeiter             | Systemisch |
|  | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 0.82 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|  | DNEL                  | Langfristig Dermal     | 0.278 mg/kg bw/Tag      | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|  | DNEL                  | Langfristig Oral       | 0.28 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|  | DNEL                  | Langfristig Dermal     | 0.278 mg/kg bw/Tag      | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|  | DNEL                  | Langfristig Oral       | 0.28 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|  | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 0.82 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
| DNEL   | Langfristig Inhalativ | 5.49 mg/m <sup>3</sup> | Arbeiter                | Systemisch           |            |
| DNEL   | Langfristig Dermal    | 7.78 mg/kg bw/Tag      | Arbeiter                | Systemisch           |            |

**PNECs**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs  | Details zum Kompartiment  | Name            | Methodendetails |
|--|---------------------------|-----------------|-----------------|
| Polysulfide, Di-tert-butyl-<br><br>Reaktionsprodukte aus 4-Methyl-2-pentanol und Diphosphorpentasulfid, propoxyliert, verestert mit Diphosphorpentoxid, Aminsalze, C12-14-tert-Alkyl | Frischwasser              | 0.00024 mg/l    | -               |
|  | Meerwasser                | 0.000024 mg/l   | -               |
|  | Süßwassersediment         | 0.94 mg/kg dwt  | -               |
|  | Meerwassersediment        | 0.094 mg/kg dwt | -               |
|  | Boden                     | 1513 mg/kg      | -               |
|  | Abwasserbehandlungsanlage | 4.51 mg/l       | -               |
|  | Frischwasser              | 2.4 µg/l        | -               |
|  | Meerwasser                | 240 ng/l        | -               |
|  | Süßwassersediment         | 12.9 µg/kg dwt  | -               |
|  | Meerwassersediment        | 1.29 µg/kg dwt  | -               |
|  | Boden                     | 1.17 µg/kg dwt  | -               |
|  | Abwasserbehandlungsanlage | 24.33 mg/l      | -               |
|  | Sekundärvergiftung        | 10 mg/kg        | -               |



|                    |                           |                 |   |
|--------------------|---------------------------|-----------------|---|
| Magnesiummetaborat | Frischwasser              | 0.05 mg/l       | - |
|                    | Meerwasser                | 0.05 mg/l       | - |
|                    | Süßwassersediment         | 1.38 mg/kg dwt  | - |
|                    | Meerwassersediment        | 1.38 mg/kg dwt  | - |
|                    | Boden                     | 0.247 mg/kg dwt | - |
|                    | Abwasserbehandlungsanlage | 100 mg/l        | - |

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Gute übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen ausreichen.

### Individuelle Schutzmaßnahmen

**Hygienische Maßnahmen** : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

**Augen-/Gesichtsschutz** :  Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Schutzbrille mit Seitenblenden. EN 166

### Hautschutz

**Handschutz** : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert.  
Gegen Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe.  
Nitrilkautschuk  
Fluorkautschuk  
Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.  
Im Fall eines längeren Kontakts mit dem Produkt wird das Tragen von Handschuhen empfohlen, die den Normen ISO 21420 und EN 374 entsprechen, für mindestens 240-480 min schützen und eine Materialstärke von mindestens 0,425 mm haben. Diese Werte sind nur Richtwerte. Das Schutzlevel wird bestimmt durch das Handschuhmaterial, die technischen Kennwerte, die Widerstandsfähigkeit gegenüber den verwendeten Chemikalien, einen sachgemäßen Umgang und die Austauschhäufigkeit.

**Körperschutz** : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

**Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

**Atemschutz** :  Bei normalen Verwendungsbedingungen keiner. Falls dies nicht ausreicht, um die Staubgrenzwerte einzuhalten, muß eine geeignete Atemschutzausrüstung getragen werden (Typ A/P1).

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.



## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Messbedingungen aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur (20 °C / 68 °F) und Druck (1013 hPa), sofern nicht anders angegeben

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

- Physikalischer Zustand : Flüssigkeit. [klar]
- Farbe : Gelb.
- Geruch : Charakteristisch.
- Geruchsschwelle : Nicht verfügbar.
- pH-Wert : Nicht anwendbar.  Produkt ist nicht löslich (in Wasser).
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :  Technisch nicht messbar
- Siedebeginn und Siedebereich :  316°C [ISO 3405]

- Flammpunkt :  Offenem Tiegel: 100°C
- Verdampfungsgeschwindigkeit : Nicht verfügbar.
- Entzündbarkeit :  Nicht anwendbar.
- Untere und obere Explosionsgrenze :  Unterer Wert: 0.9%  
Oberer Wert: 7%
- Dampfdruck :  0.013 kPa [Raumtemperatur]  
Nicht anwendbar. [50°C]
- Dampfdichte :  2 [Luft = 1]
- Relative Dichte :  0.876 bis 0.896 [EN ISO 12185]
- Dichte :  0.876 bis 0.896 g/cm³ [15°C] [EN ISO 12185]
- Löslichkeit(en) :

| Media                                      | Resultat      |
|--|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Wasser | Nicht löslich |

- Löslichkeit in Wasser :  0.894 g/l
- Mit Wasser mischbar :  Nein.
- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser :  Nicht anwendbar.
- Selbstentzündungstemperatur : Nicht verfügbar.
- Zersetzungstemperatur : Nicht verfügbar.
- Viskosität : Kinematisch (40°C): 1.38 bis 1.4 cm²/s [ASTM D 445]

#### Partikeleigenschaften

- Mediane Partikelgröße :  Nicht anwendbar.

### 9.2 Sonstige Angaben

- Fließgrenze :  39°C (-38.2°F)

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität** : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.
- 10.2 Chemische Stabilität** :  Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen** :  Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- 10.5 Unverträgliche Materialien** :  Starke Oxidationsmittel
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** :  Kohlenmonoxid  
 Kohlendioxid  
 Stickoxide  
 Phosphoroxide  
 Schwefeloxide  
 Wasserstoffsulfid  
 Mercaptane

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

| Produkt/stoff  | Resultat                           | Spezies                          | Dosis       | Exposition | Test     |
|--|------------------------------------|----------------------------------|-------------|------------|----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Polysulfide, Di-tert-butyl-  | LD50 Dermal                        | Ratte -<br>Männlich,<br>Weiblich | >2000 mg/kg | -          | OECD 402 |
|  | LDLo Oral                          | Ratte -<br>Männlich,<br>Weiblich | 2000 mg/kg  | -          | OECD 401 |
|  | LC50 Inhalativ Stäube<br>und Nebel | Ratte                            | 5.1 mg/l    | 4 Stunden  | -        |
| Reaktionsprodukte aus<br>4-Methyl-2-pentanol und<br>Diphosphorpentasulfid,<br>propoxyliert, verestert mit<br>Diphosphorpentoxid,<br>Aminsalze, C12-14-tert-Alkyl | LC50 Inhalativ Dampf               | Ratte                            | 80.4 mg/l   | 1 Stunden  | -        |
|  | LC50 Inhalativ Dampf               | Ratte                            | 20.1 mg/l   | 4 Stunden  | -        |
|  | LD50 Dermal                        | Kaninchen                        | 2201 mg/kg  | -          | -        |
|  | LD50 Oral                          | Ratte                            | 2000 mg/kg  | -          | OECD 401 |
|  | LC50 Inhalativ Stäube<br>und Nebel | Ratte                            | 5.53 mg/l   | 4 Stunden  | OECD 403 |
| Schmieröle (Erdöl), C15-30-<br>mit Wasserstoff behandelte<br>neutrale aus Öl   | LD50 Dermal                        | Kaninchen                        | >5000 mg/kg | -          | OECD 402 |
|  | LD50 Oral                          | Ratte                            | >5000 mg/kg | -          | OECD 401 |
| Magnesiummetaborat   | LD50 Dermal                        | Ratte                            | >2000 mg/kg | -          | OECD 402 |
|  | LD50 Oral                          | Ratte                            | >2000 mg/kg | -          | OECD 420 |



**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Schätzungen akuter Toxizität**

| Produkt/stoff   | Oral (mg/kg) | Dermal (mg/kg) | Einatmen (Gase) (ppm) | Einatmen (Dämpfe) (mg/l) | Einatmen (Stäube und Nebel) (mg/l) |
|---|--------------|----------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------|
| DYNATRANS MDL 80W90   | 117647.1     | N/A            | N/A                   | N/A                      | N/A                                |
| Reaktionsprodukte aus 4-Methyl-2-pentanol und Diphosphorpentasulfid, propoxyliert, verestert mit Diphosphorpentoxid, Aminsalze, C12-14-tert-Alkyl Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl | 2000         | 2201           | N/A                   | 20.1                     | 5.1                                |
|   | N/A          | N/A            | N/A                   | N/A                      | 5.53                               |

**Reizung/Verätzung**

| Produkt/stoff               | Resultat                | Spezies   | Punktzahl | Exposition | Test     |
|-----------------------------|-------------------------|-----------|-----------|------------|----------|
| Polysulfide, Di-tert-butyl- | Augen - Hornhauttrübung | Kaninchen | 0         | -          | OECD 405 |
|                             | Haut - Erythem/Schorf   | Kaninchen | 2         | -          | OECD 404 |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung**

**Haut** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Augen** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Respiratorisch** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Sensibilisierung**

| Produkt/stoff               | Expositionsweg | Spezies         | Resultat         |
|-----------------------------|----------------|-----------------|------------------|
| Polysulfide, Di-tert-butyl- | Haut           | Meerschweinchen | Sensibilisierend |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung**

**Haut** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Respiratorisch** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Mutagenität**

| Produkt/stoff               | Test     | Versuch                                      | Resultat |
|-----------------------------|----------|--|----------|
| Polysulfide, Di-tert-butyl- | OECD 471 | Versuch: In vitro<br>Subjekt: Bakterien      | Negativ  |
|                             | OECD 473 | Versuch: In vitro<br>Subjekt: Säugetier-Tier | Negativ  |
|                             | OECD 476 | Versuch: In vitro<br>Subjekt: Säugetier-Tier | Negativ  |
|                             | OECD 474 | Versuch: In vivo<br>Subjekt: Säugetier-Tier  | Negativ  |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Karzinogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

## Teratogenität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

## Aspirationsgefahr

| Produkt/stoff   | Resultat   |
|---|--|
| Mineralöl<br>Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte<br>neutrale aus Öl | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1<br>ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen** : Nicht verfügbar.

## Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

**Augenkontakt** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
**Inhalativ** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
**Hautkontakt** : Wirkt hautenfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken.  
**Verschlucken** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

**Augenkontakt** : Keine spezifischen Daten.  
**Inhalativ** : Keine spezifischen Daten.  
**Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
 Reizung  
 Austrocknung  
 Rissbildung  
**Verschlucken** : Keine spezifischen Daten.

## Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

### Kurzzeitexposition

**Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.  
**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

### Langzeitexposition

**Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.  
**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

## Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit



| Produkt/stoff               | Resultat           | Spezies                       | Dosis     | Exposition |
|-----------------------------|--------------------|-------------------------------|-----------|------------|
| Polysulfide, Di-tert-butyl- | Subakut NOAEL Oral | Ratte - Männlich,<br>Weiblich | 100 mg/kg | -          |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Allgemein** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Karzinogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Mutagenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Reproduktionstoxizität** :  Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

### 11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff in einer Konzentration größer oder gleich 0,1 % Gewichtsprozent, der in der Liste gemäß Artikel 59, §1 der REACH-Verordnung auf Grund seiner endokrinschädigenden Eigenschaften enthalten ist oder einen Stoff, von dem bekannt ist, dass er endokrinschädigende Eigenschaften in Übereinstimmung mit den Kriterien gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission hat.

### 11.2.2 Sonstige Angaben

Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

| Produkt/stoff   | Resultat  | Spezies                                       | Exposition                                 | Test       |          |
|---|---|---|--|------------|----------|
| Polysulfide, Di-tert-butyl-<br><br>Reaktionsprodukte aus<br>4-Methyl-2-pentanol und<br>Diphosphorpentasulfid,<br>propoxyliert, verestert mit<br>Diphosphorpentoxid,<br>Aminalsalze, C12-14-tert-Alkyl | Akut EC50 >100 mg/l   | Algen   | 72 Stunden                                 | -          |          |
|   | Akut EC50 63 mg/l   | Daphnie - Daphnia magna                       | 48 Stunden                                 | -          |          |
|   | Akut EC50 6.4 mg/l  | Algen -<br>Pseudokirchneriella<br>subcapitata | 96 Stunden                                 | OECD 201   |          |
|   | Akut EL50 91.4 mg/l   | Krustazeeen - Daphnia<br>Magna                | 48 Stunden                                 | OECD 202   |          |
|   | Akut LL50 24 mg/l   | Fisch - Oncorhynchus<br>mykiss                | 96 Stunden                                 | OECD 203   |          |
|   | Chronisch NOEC 1.7 mg/l   | Algen -<br>Pseudokirchneriella<br>subcapitata | 96 Stunden                                 | OECD 201   |          |
|   | Chronisch NOEL 0.12 mg/l  | Krustazeeen - Daphnia<br>Magna                | 21 Tage                                    | OECD 211   |          |
|   | Schmieröle (Erdöl), C15-30-,<br>mit Wasserstoff behandelte<br>neutrale aus Öl | Akut EL50 >100 mg/l                           | Algen - Pseudokirchneriella<br>subcapitata | 72 Stunden | OECD 201 |
|   |   | Akut EL50 >10000 mg/l                         | Krustazeeen - Daphnia<br>magna             | 48 Stunden | OECD 202 |
|   |   | Akut LL50 >1000 mg/l                          | Fisch - Pimephales<br>promelas             | 96 Stunden | OECD 203 |
| Magnesiummetaborat  | Chronisch NOEL >100 mg/l  | Algen - Pseudokirchneriella<br>subcapitata    | 72 Stunden                                 | OECD 201   |          |
|   | Chronisch NOEL >1000 mg/l   | Krustazeeen - Daphnia<br>magna                | 21 Tage                                    | OECD 211   |          |
|   | Akut EC50 1000 mg/l   | Mikroorganismus                               | 3 Stunden                                  | -          |          |



## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

| Produkt/stoff  | Test                    | Resultat                      | Dosis | Inokulum      |
|--|-------------------------|-------------------------------|-------|---------------|
| Reaktionsprodukte aus 4-Methyl-2-pentanol und Diphosphorpentasulfid, propoxyliert, verestert mit Diphosphorpentoxid, Aminsäuren, C12-14-tert-Alkyl Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl | STDMETH, ASTM and USEPA | 3 % - Nicht leicht - 28 Tage  | -     | Belebtschlamm |
|  | OECD 301F               | 31 % - Nicht leicht - 28 Tage | -     | Belebtschlamm |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

| Produkt/stoff   | Aquatische Halbwertszeit | Photolyse | Biologische Abbaubarkeit |
|---|--------------------------|-----------|--------------------------|
| Polysulfide, Di-tert-butyl-Reaktionsprodukte aus 4-Methyl-2-pentanol und Diphosphorpentasulfid, propoxyliert, verestert mit Diphosphorpentoxid, Aminsäuren, C12-14-tert-Alkyl Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl | -                        | -         | Nicht leicht             |
|   | -                        | -         | Nicht leicht             |
| Polysulfide, Di-tert-butyl-Reaktionsprodukte aus 4-Methyl-2-pentanol und Diphosphorpentasulfid, propoxyliert, verestert mit Diphosphorpentoxid, Aminsäuren, C12-14-tert-Alkyl Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl | -                        | -         | Nicht leicht             |
|   | -                        | -         | Nicht leicht             |

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

| Produkt/stoff   | LogK <sub>ow</sub> | BCF | Potential |
|---|--------------------|-----|-----------|
| Polysulfide, Di-tert-butyl-Reaktionsprodukte aus 4-Methyl-2-pentanol und Diphosphorpentasulfid, propoxyliert, verestert mit Diphosphorpentoxid, Aminsäuren, C12-14-tert-Alkyl Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl | 6                  | -   | hoch      |
|   | 0.3 bis 7.1        | -   | niedrig   |
| Polysulfide, Di-tert-butyl-Reaktionsprodukte aus 4-Methyl-2-pentanol und Diphosphorpentasulfid, propoxyliert, verestert mit Diphosphorpentoxid, Aminsäuren, C12-14-tert-Alkyl Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl | 6.1                | -   | hoch      |
|   |                    |     |           |

## 12.4 Mobilität im Boden

**Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K<sub>oc</sub>)** : Nicht verfügbar.

**Mobilität** : Nicht verfügbar.

**Mobilität im Boden** : Bedingt durch seine physikalischen und chemischen Eigenschaften ist das Produkt im Allgemeinen wenig mobil im Boden. Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht. Der Verlust durch Verdunstung ist gering.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

## 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff in einer Konzentration größer oder gleich 0,1 % Gewichtsprozent, der in der Liste gemäß Artikel 59, §1 der REACH-Verordnung auf Grund seiner endokrinschädigenden Eigenschaften enthalten ist oder einen Stoff, von dem bekannt ist, dass er endokrinschädigende Eigenschaften in Übereinstimmung mit den Kriterien gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission hat.

## 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Produkt

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten, außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

**Gefährliche Abfälle** : Ja.  
Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden. Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht: 13 02 05\*

#### Verpackung

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|  | ADR/RID            | ADN                | IMDG           | ICAO/IATA      |
|--|--------------------|--------------------|----------------|----------------|
| <b>14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer</b>             | Nicht unterstellt. | Nicht unterstellt. | Not regulated. | Not regulated. |
| <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | -                  | -                  | -              | -              |
| <b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>             | -                  | -                  | -              | -              |
| <b>14.4 Verpackungsgruppe</b>                    | -                  | -                  | -              | -              |
|  |                    |                    |                |                |



|                        |       |       |   |   |
|------------------------|-------|-------|---|---|
| 14.5<br>Umweltgefahren | Nein. | Nein. | <input checked="" type="checkbox"/> Ja. | <input checked="" type="checkbox"/> Ja. |
|------------------------|-------|-------|---|---|

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : **Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

14.7 : Nicht verfügbar.  
Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

#### Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

##### Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

##### Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

Anhang XVII - : Nicht anwendbar.

**Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse**

#### Sonstige EU-Bestimmungen

Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Luft : Gelistet

Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Wasser : Nicht gelistet

#### Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU)

Nicht gelistet.

#### Vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)

Nicht gelistet.

#### persistente organische Schadstoffe

Nicht gelistet.

#### Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt wird nicht unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

## Nationale Vorschriften

Lagerklasse (TRGS 510) : 10

## Störfallverordnung

Dieses Produkt unterliegt nicht der deutschen Störfallverordnung.

**Wassergefährdungsklasse** : 2

**Technische Anleitung Luft** :  A-Luft Nummer 5.2.5: 82.7%  
TA-Luft Klasse I - Nummer 5.2.5: 16.8%

**Nationale Vorschriften** : AltöIV §7: Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten.

## Internationale Vorschriften

### Chemiewaffenübereinkommen, Chemikalien der Liste I, II & III

Nicht gelistet.

### Montreal Protokoll

Nicht gelistet.

### Stockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe

Nicht gelistet.

### Rotterdam Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC)

Nicht gelistet.

### UNECE-Aarhus-Protokoll über persistente organische Verbindungen (POP) und Schwermetalle

Nicht gelistet.

### LU - In Luxemburg am Arbeitsplatz verbotene Chemikalien

Nicht gelistet.

## Bestandsliste

|  |  |
|--|--|
| <b>Australisches Chemikalieninventar (AIIC)</b>                    | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.   |
| <b>Kanadisches Inventar</b>  | : <input checked="" type="checkbox"/> Nicht bestimmt.  |
| <b>Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC)</b> | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.   |
| <b>Europäisches Inventar</b>                                       | : <input checked="" type="checkbox"/> Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.   |
| <b>Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien</b>    | : <input checked="" type="checkbox"/> <b>Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL)</b> : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.<br><b>Japanische Liste (ISHL)</b> : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen. |
| <b>Neuseeland Chemikalieninventar (NZIoC)</b>                      | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.   |
| <b>Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)</b>                 | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.   |
| <b>Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)</b>        | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.   |
| <b>Taiwan, Bestand chemischer Substanzen (TCSI)</b>                | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.   |



- Bestand Thailand** :  Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.
- Türkei, Bestand** : Nicht bestimmt.
- US-Inventar (TSCA 8b)** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
- Bestand Vietnam** : Nicht bestimmt.

Die Informationen, die in diesem Abschnitt gegeben werden, betreffen ausschließlich die Konformität des chemischen Produktes mit den Bestandslisten der Länder. Die Informationen, welche zur Bestätigung des Listenstatus verwendet werden, können auf zusätzlichen Daten zur chemischen Zusammensetzung basieren, die in Abschnitt 3 zu finden sind. Für die Einfuhr und das Inverkehrbringen können andere Regulierungen gelten.

**15.2** :  Risikomanagementmaßnahmen und sichere Verwendungsbedingungen sind in den **Stoffsicherheitsbeurteilung** relevanten Abschnitten des Sicherheitsdatenblattes enthalten.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

- Abkürzungen und Akronyme** :
- ATE = Schätzwert akute Toxizität
  - CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
  - DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
  - DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
  - EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
  - N/A = Nicht verfügbar
  - PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
  - vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
  - PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
  - LC50 = Mittlere letale Konzentration
  - LD50 = Mittlere letale Dosis
  - MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration
  - VOC = Flüchtige organische Verbindungen
  - UVCB Substance of unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological material
  - NOEC No Observed Effect Concentration
  - QSAR = Quantitative Structure–Activity Relationship = Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung

### Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

| Einstufung        | Begründung |
|-------------------|------------|
| Nicht eingestuft. |            |

### Volltext der abgekürzten H-Sätze

|  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> H302<br>H304<br><br>H317<br>H319<br>H411<br>H412 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.<br>Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.<br><br>Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br>Verursacht schwere Augenreizung.<br>Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.<br>Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
|--|---|

### Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]



|  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Acute Tox. 4<br>Aquatic Chronic 2<br><br>Aquatic Chronic 3<br><br>Asp. Tox. 1<br>Eye Irrit. 2<br><br>Skin Sens. 1B | AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4<br>LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND -<br>Kategorie 2<br>LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND -<br>Kategorie 3<br>ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1<br>SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie<br>2<br>SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1B |
|--|---|

Überarbeitungsdatum : 2023/03/01

Datum der vorherigen : 2021/02/25

Überarbeitung

Version : 2

**Hinweis für den Leser**

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen.

Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.